

*Patientenaufkleber*

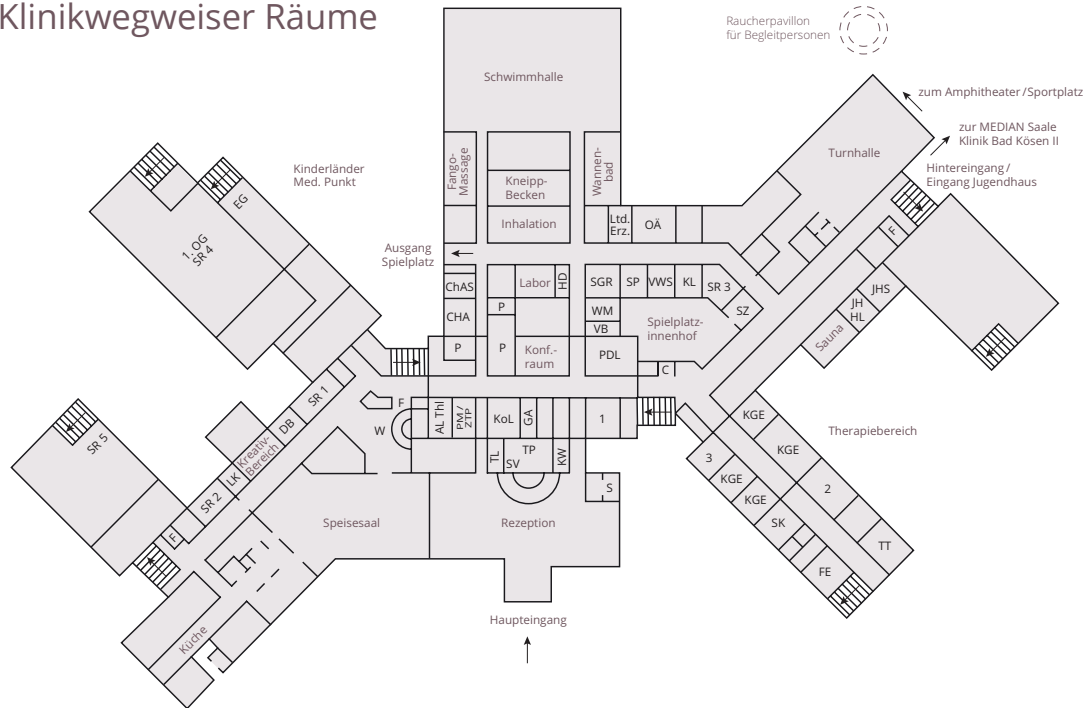
MEDIAN Kinderklinik „Am Nicolausholz“ Bad Kösen

# Therapieplan

für Diagnostik und Therapie



# Klinikwegweiser Räume



Im Keller befindet sich (erreichbar über Aufzug C oder Treppenhaus C):

- Snoezelraum
- Entspannungsraum
- Disco
- Billardraum

Im dritten OG befindet sich:  
die Klinikschule

ALTh	Abt. Ltg. Therapie	KGE	Krankengymnastik Einzel		Zentrale Therapieplanung	TL	Büro
C	Aufzug zum Keller	KGGR	Krankengymnastik Gruppe	1	Ergotherapie	TP	Trockenplatz
ChAS	Chefartzsekretariat	KL	Kfm. Leiterin	2	KGGR	TT	Trainingstherapie
CHA	Chefartz	KoL	Kofferlager	S	Snackautomat	VB	Verleih Bedarfsartikel
DB	Diätberatung	KW	Kinderwagenraum	SGR	Sonografie- /Gips- /	W	Wassertheke
F	Fahrstuhl	LK	Lehrküche		Verbandraum	WWS	Verwaltungssekretariat
FE	Fahrradergometer	Ltd. Erz.	Leitende Erzieherin	SK	Skolioseraum	WM	Waschmaschinenraum
GA	Ganganalyse	OÄ	Oberärztin	SP	Sozialpädagogin		
HD	Hausdamen	P	Psychologe	SR 1 – 5	Seminarräume 1 – 5		
JHS	Jugendhaus Sekretariat	PDL	Pflegedienstleitung	SV	Spielverleih		
JH HL	Jugendhaus Heimleitung	PM/ZTP	Patientenmanagement /	SZ	Spielzimmer		

## Wiegen und Blutdruckmessen

Körpergröße: \_\_\_\_\_ cm

Datum	Gewicht	RR	Puls

## Sonstige Ziele

---

---

---

## ICF-bezogene Rehabilitationsziele

---

---

---

### Rehabilitationsziele

#### Asthma bronchiale / Bronchitis

- Kräftigung der Atemmuskulatur und Erlernen atemerleichternder Körperstellungen
- Allergie- und Lungenfunktionsdiagnostik, ggf. Therapieoptimierung
- Schulung im Umgang mit Asthma bronchiale (Asthmaverhaltenstraining)

#### Neurodermitis

- Verbesserung des Hautzustandes
- Verbessertes Krankheitsmanagement
- Verbessertes Stressmanagement

#### Adipositas

- Altersgerechte Motivation zur Verhaltensänderung
- Gewichtsreduktion
- Förderung einer normalen körperlichen, psychischen und sozialen Entwicklung und Leistungsfähigkeit

#### Diabetes mellitus

- Psychologische Erarbeitung von Krankheitsakzeptanz
- Erlernen des Diabetesmanagements
- Verhinderung von Teilhabestörungen durch Vermittlung sozialer Kompetenz

#### Orthopädie

- Verbesserung von funktionsbezogenen Parametern, wie Haltung (Statik), Beweglichkeit, Muskelkraft, Koordination, Mobilität und Ausdauer
- Erlernen krankengymnastischer Übungen und Dehnung von verkürzten Muskelabschnitten
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit durch Wahrnehmungsschulung

#### Rheumatologie

- Reduzierung bzw. Beseitigung der Schmerzsymptomatik
- Verbesserung und Erhaltung der Gelenkfunktionen
- Verbesserung der Krankheitsbewältigung

#### Skoliose

- Muskelkräftigung, insbesondere der gesamten Wirbelsäulen-, Bauch- und Glutealmuskulatur, um die Wirbelsäule aufzurichten und muskuläre Dysbalancen auszugleichen.
- Verbesserung von funktionsbezogenen Parametern, wie Haltung/Statik, Beweglichkeit, Muskelkraft, Koordination, Mobilität und Ausdauer
- Erlernen eines krankengymnastischen Hausübungsprogramms

#### Chronische Darmerkrankung

- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Unterstützung bei Krankheitsbewältigung
- Abklärung psychosozialer Krankheitsbedingungen

---

Unterschrift Patient

---

Unterschrift Stationsarzt